

Flächensuche

*Simmel
beet*

Mettmannplatz, Berlin-Wedding
Mai 2020



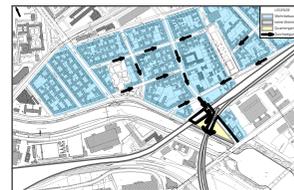
Die Fläche am Mettmannplatz ist nach einer Begehung im Februar 2020 mit Stadträtin Sabine Weißler für himmelbeet eine realistische Option geworden. Darüber freut sich das Projektteam sehr. Über die zukünftige Aufteilung und Gestaltung der einzelnen Teilflächen besteht aktuell allerdings noch Unklarheit. Hierzu bedarf es weiterer Gespräche. Eine erste Einschätzung für die Nutzungsmöglichkeiten wurde vom SGA für März angekündigt.

Auf den folgenden Seiten haben wir die Fläche auf eine Eignung aus Sicht von himmelbeet untersucht. Hierzu haben wir die Nutzungsanforderungen (siehe Seite 8) mit den vorhandenen Flächen abgeglichen. Als Ergebnis sind zwei Basis Varianten (siehe Seite 6 und 7) entstanden. Die Analyse soll dabei helfen, der Nachbarschaft vor Ort, himmelbeet und dem Bezirk eine gute Ausgangsposition für ein langfristiges, gemeinsames Projekt zu geben.

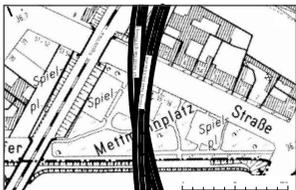
Übersicht:



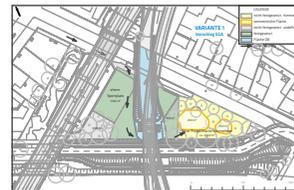
Seite 2 Luftbild 2012, zusammenhängende Grünfläche
Zustand vor den Baumaßnahmen zur S21: Der Mettmannplatz ist in seiner Gesamtheit gut an den Sprengelkiez angeschlossen. Er bildet eine zusammenhängende Grünfläche mit unterschiedlichen Themenbereichen die ganzheitlich erlebbar sind.



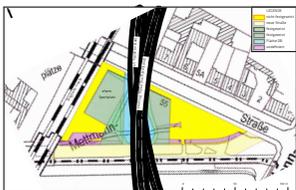
Seite 5 Verknüpfung Sprengelkiez
Gute Zugänglichkeit aus dem Sprengelkiez heraus auf die Projektfläche. Sackgasse durch Nutzung vor Vandalismus geschützt. Ungenutzter Strassenraum könnte konzeptionell integriert werden. Teilfläche Ost und Teilfläche West könnten als eine zusammenhängende Fläche funktionieren.



Seite 3 Bebauungsplan, Teilung Mettmannplatz
Der Mettmannplatz ist nach dem Bau der S21 geteilt und verliert dadurch seinen ursprünglichen Zusammenhang. Die neue Trasse trennt die Tegler Strasse in zwei Bereiche und bildet hier auf westlicher und östlicher Seite jeweils eine Sackgassen aus.



Seite 6 Variante 1 "Vorschlag SGA"
Fläche verfügt über großen Baumbestand (schattig) und bereits definierte, nutzbare Aufenthaltsbereiche. Wenig Anbaumöglichkeiten. Trennung vom Sprengelkiez. Projektfläche liegt etwas ungeschützt im städt. Raum (offen zur Fennstrasse).



Seite 4 Flächenunterscheidung nach SGA
Gelb dargestellte Flächen sind lt. Aussage SGA die einzigen, durch den Bezirk verfügbaren Flächen für eine mögliche Nachnutzung durch himmelbeet auf dem Mettmannplatz. Grüne Flächen sind Planfestgestellt und stehen demnach nicht zur Nutzung zur Verfügung.



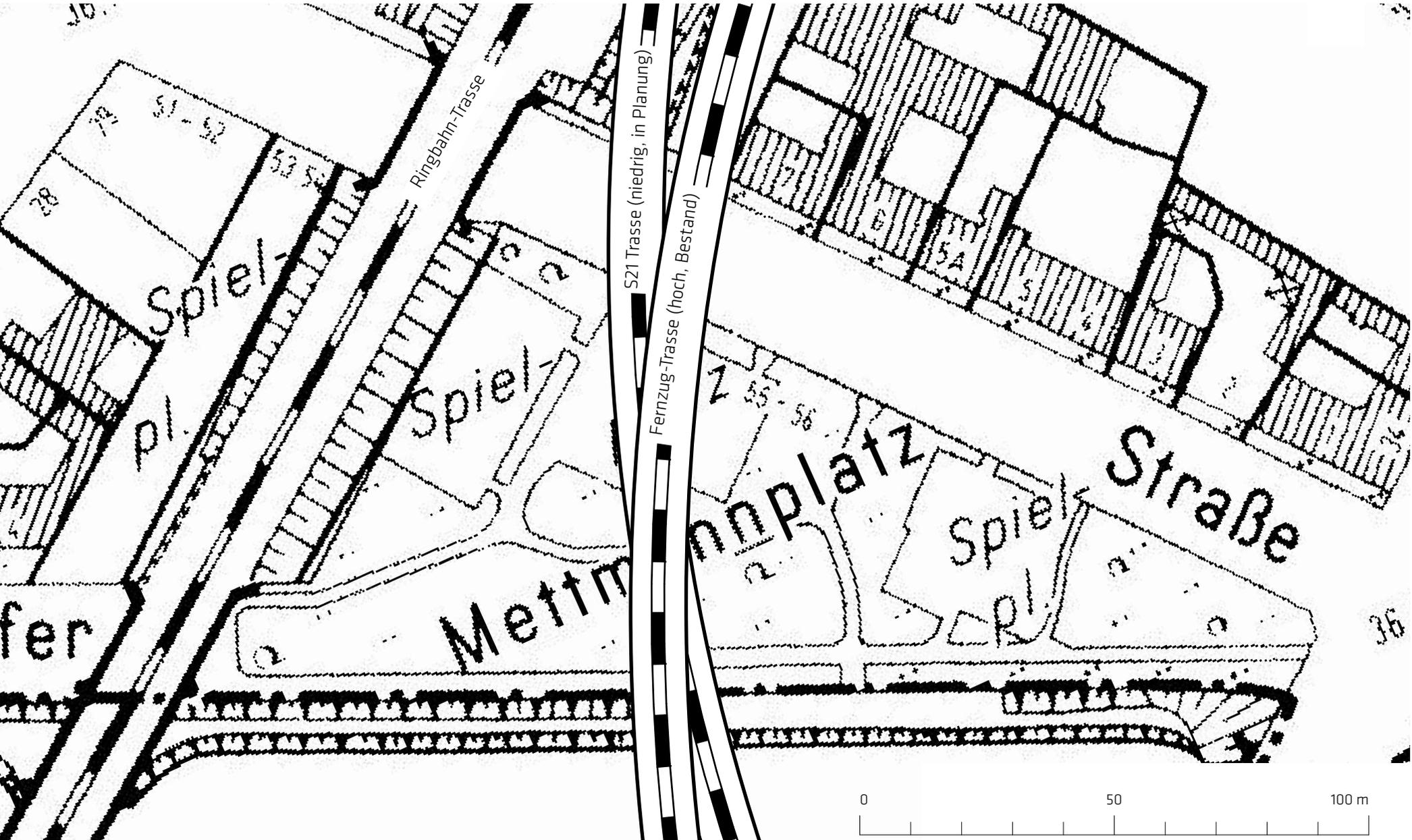
Seite 7 Variante 2 „Quartier-Garten“
Zusammenhängendes Konzept für den gesamten Mettmannplatz. Nutzung in Kombination mit Planfestgestellten Flächen. Zugang zum „Quartier-Garten“ über Tegler Strasse. Gute Anbindung des Projektes an den Sprengelkiez, wenig verschattete Flächen im Westen. Verzahnung der Teilflächen.



Zustand vor den Baumaßnahmen zur S21: Der Mettmannplatz ist in seiner Gesamtheit gut an den Sprengelkiez angeschlossen. Er bildet eine zusammenhängende Grünfläche mit unterschiedlichen Themenbereichen die ganzheitlich erlebbar sind.

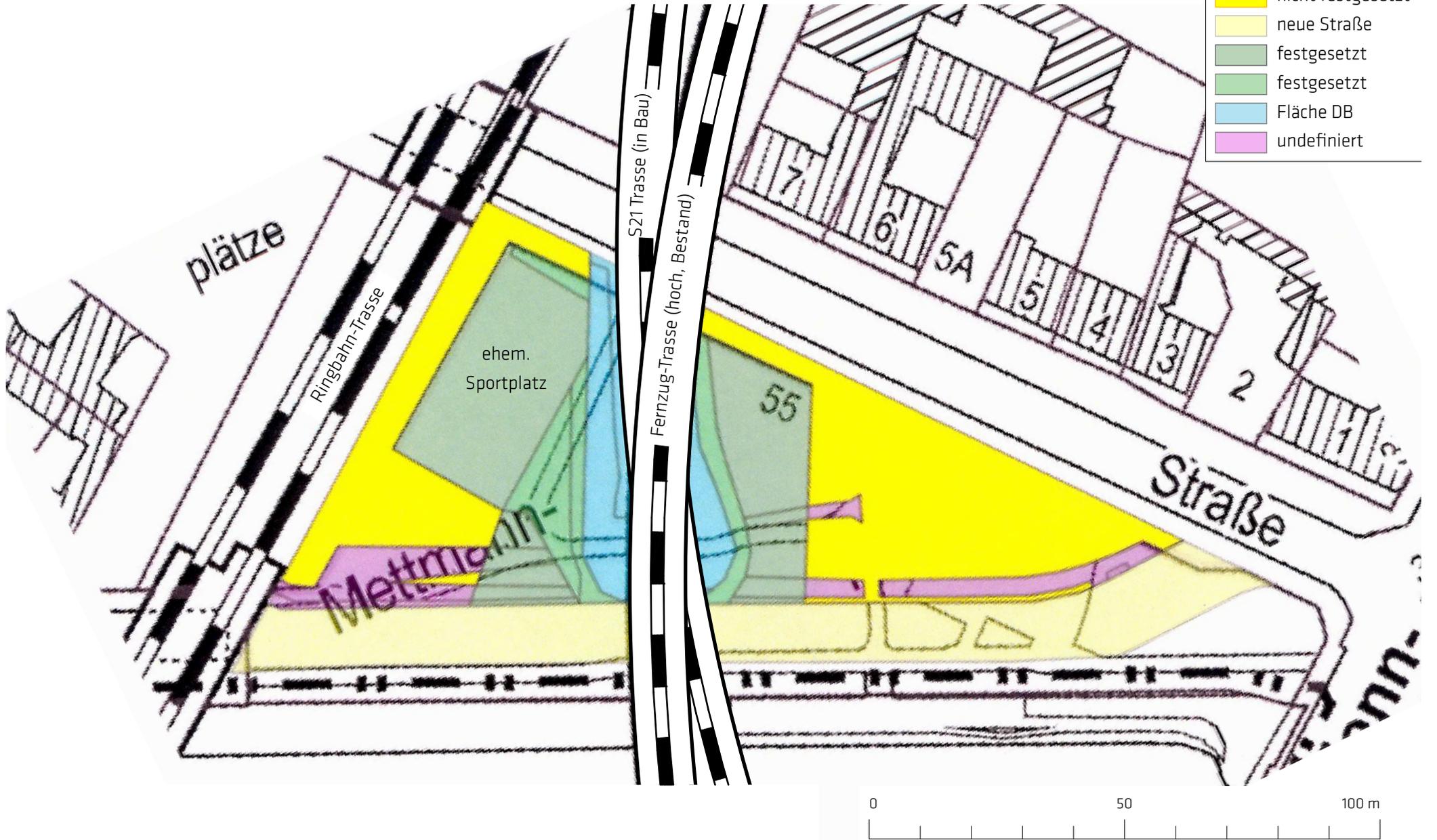


Der Mettmannplatz ist nach dem Bau der S21 geteilt und verliert dadurch seinen ursprünglichen Zusammenhang. Die neue Trasse trennt die Tegler Straße in zwei Bereiche und bildet hier auf westlicher und östlicher Seite jeweils eine Sackgassen aus.



↖ Gelb dargestellte Flächen sind lt. Aussage SGA die einzigen, durch den Bezirk verfügbaren Flächen für eine mögliche Nachnutzung durch himmelbeet auf dem Mettmannplatz. Grüne Flächen sind Planfestgestellt und stehen demnach nicht zur Nutzung zur Verfügung.

LEGENDE	
	nicht festgesetzt
	neue Straße
	festgesetzt
	festgesetzt
	Fläche DB
	undefiniert

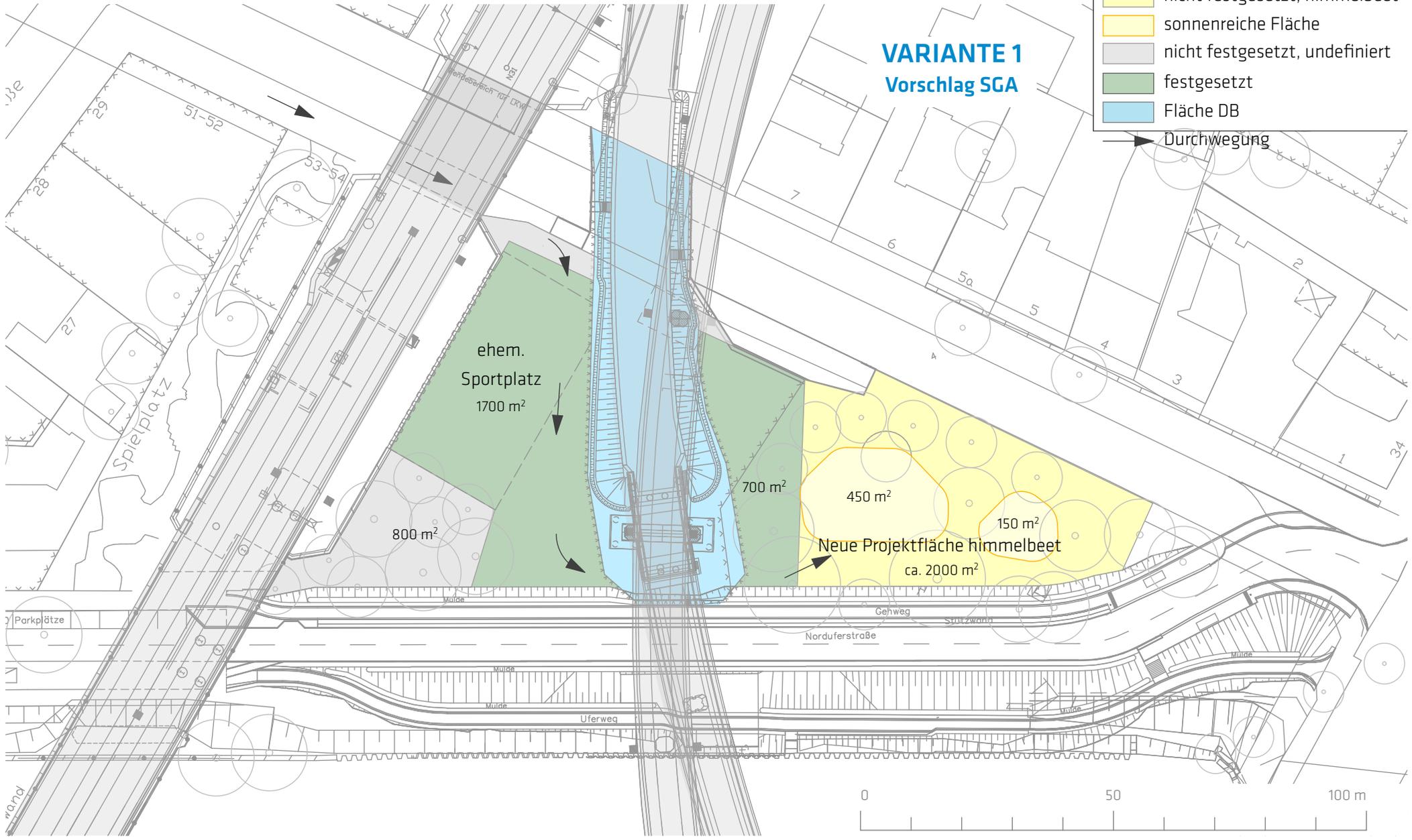


Fläche verfügt über großen Baumbestand (schattig) und bereits definierte, nutzbare Aufenthaltsbereiche. Wenig Anbaumöglichkeiten. Trennung vom Sprengelkiez. Projekt-fläche liegt etwas ungeschützt im städt. Raum (offen zur Fennstrasse).

LEGENDE

- nicht festgesetzt, himmelbeet
- sonnenreiche Fläche
- nicht festgesetzt, undefiniert
- festgesetzt
- Fläche DB

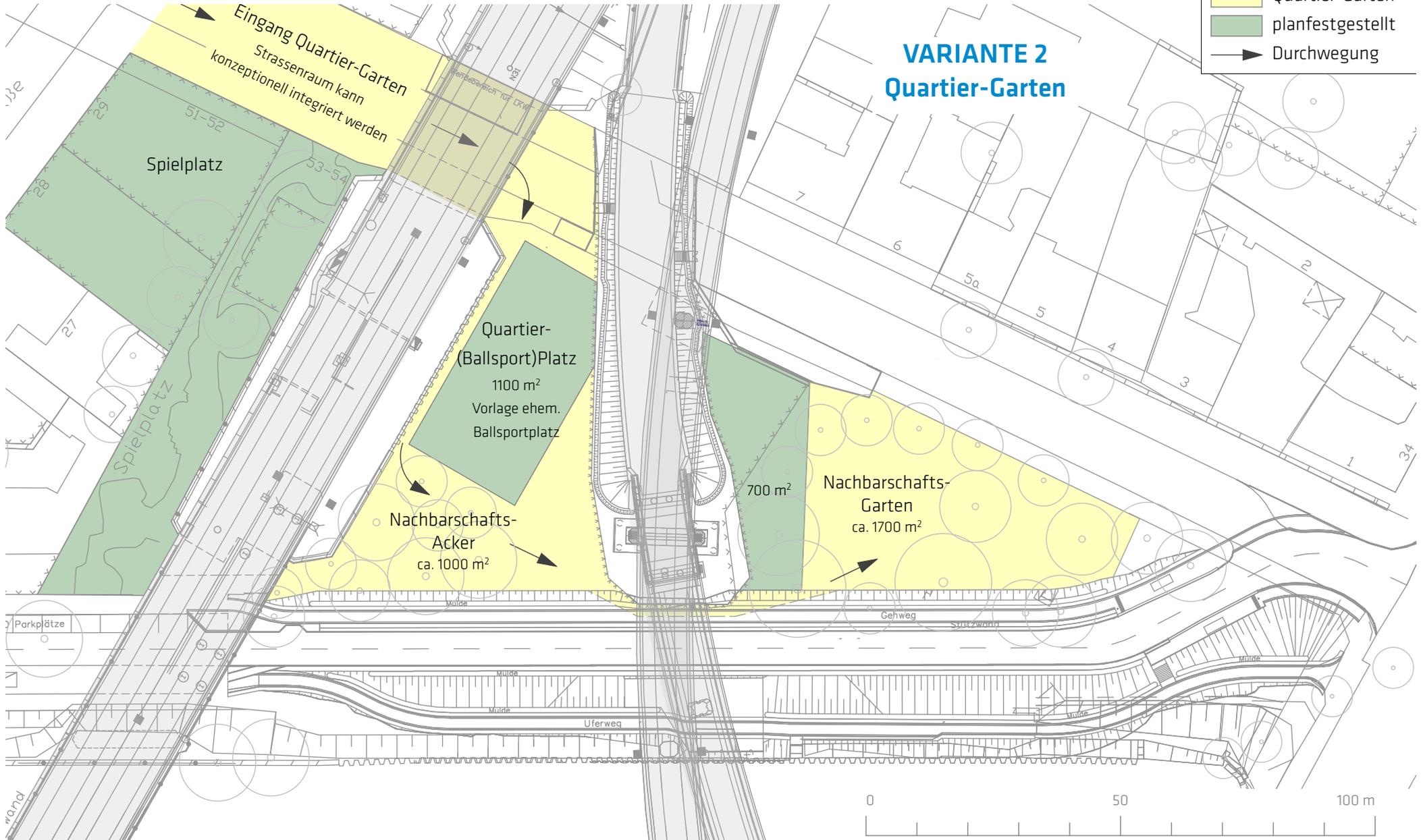
➔ Durchwegung



Zusammenhängendes Konzept für den gesamten Mettmann-platz. Nutzung in Kombination mit Planfestgestellten Flächen. Zugang zum „Quartier-Garten“ über Tegeler Strasse. Gute Anbindung des Projektes an den Sprengelkiez, wenig verschattete Flächen im Westen. Verzahnung der Teilflächen.

LEGENDE	
	Quartier-Garten
	planfestgestellt
	Durchwegung

VARIANTE 2 Quartier-Garten



Standort, Lage und Flächeneigenschaften

Sichtbarkeit: Eine unserer Kernaufgaben ist es, Angebote für Menschen zu schaffen, die dazu nur eingeschränkt oder gar keinen Zugang haben. Der Garten sollte also für viele Menschen, auch auf alltäglichen Wegen, wahrnehmbar sein und so dazu beitragen Hemmnisse zur Teilhabe abzubauen. Aus diesem Grund ist es für den Gemeinschaftsgarten wichtig, an einem zentralen, gut sichtbaren Ort zu sein.

Konkret: Lage der Fläche fußläufig zu vielfältig genutzten öffentlichen Räumen und/oder Plätzen.

Erreichbarkeit: Unsere Arbeit verbindet Menschen aus dem Wedding aber auch aus ganz Berlin und darüber hinaus. Daher ist eine sehr gute Anbindung an den öffentlichen Nahverkehr für die Zugänglichkeit des Gartens wichtig.

Konkret: Die Entfernung der Fläche zur nächsten U-/S-Bahn Station ist möglichst kurz.

Entfernung zur aktuellen Fläche: Über die letzten Jahren haben wir viele Kooperationen mit lokalen sozialen Einrichtungen (BWB, Lebenshilfe, verschiedenen Kindertagesstätten uvm.) aufgebaut, die auf kurze Wege in den Garten angewiesen sind. Um diese Kooperationen nicht zu gefährden und den Menschen weiterhin Zugang zum himmelbeet gewährleisten zu können, ist eine fußläufige Erreichbarkeit vom jetzigen Standort aus, entscheidend.

Konkret: Die Entfernung der neuen Fläche zur aktuellen ist so kurz wie möglich.

Größe: Da wir im himmelbeet eine Vielzahl von unterschiedlichen Aktivitäten anbieten und Projekte durchführen, benötigen wir für die entsprechende Infrastruktur (Beete, Frühbeete, Kompost, Informationsbereich, Ruhezone für Menschen mit entsprechendem Bedarf, Toiletten, Café, Veranstaltungsfläche, Lagerung, Holzwerkstatt, Backofen, Überdachung für Umweltbildungsangebote) ausreichend Platz, der mindestens dem Umfang der bisher genutzten Fläche entspricht.

Konkret: Die Fläche hat eine Mindestgröße von 2.000 m².

Lichtverhältnisse: Da einer unserer Schwerpunkte das soziale Gärtnern und die Umweltbildung in diesem Zusammenhang sind, benötigen wir ausreichend gute Lichtverhältnisse.

Konkret: Mindestens 65 Prozent der Fläche sind, möglichst zusammenhängend, unverschattet.

Ganzjährige Nutzungsmöglichkeit: himmelbeet bietet vielfältige pädagogische Angebote an. Eine Nutzung über den Winter ist von vielen Trägern gewünscht und im Projekt auch abbildbar.

Konkret: Platz für eine erweiterte Infrastruktur (Projektraum) muss vorhanden sein.

Zufahrt: Für regelmäßige Materiallieferungen (z.B. Holz, Mist, Erde) benötigen wir die Möglichkeit die Fläche von der Straße zu befahren, um Material anzuliefern.

Konkret: Direkte Zufahrt mit LKW, Mindestbreite 3 Meter, zur Fläche ist möglich.

Barrierearmut: Die Arbeit für und mit von der Gesellschaft behinderten Menschen ist uns ein besonderes Anliegen und ein Schwerpunkt unserer Arbeit. Die Gartenfläche sollte daher so barrierearm wie möglich sein. Dies beinhaltet unter anderem einen möglichen Zugang zur Fläche mit (E-)Rollstühlen und Kinderwagen sowie kurze Anfahrtswege. Auch die Beschaffenheit der Fläche selbst sollte der Umsetzung unseres Konzept in Bezug auf Barrierearmut nicht entgegenstehen.

Konkret: Die Fläche ist barrierefrei zugänglich bzw. bzw. kann angepasst werden.

Erschließung: Für die Infrastruktur unserer Angebote benötigen wir Wasser und Elektrizität, außerdem die Möglichkeit Grau- und Brauchwasser zu entsorgen.

Konkret: Wasser und Strom sind vorhanden oder erschließbar. Die Fläche ist an das Abwassernetz angeschlossen bzw. anschließbar.

Impressum

himmelbeet gGmbH
Gemeinschaftsgarten
Ruheplatzstr. 12, 13347 Berlin

Post
himmelbeet gGmbH
Triftstr. 2, 13353 Berlin

mail@himmelbeet.de
www.himmelbeet.de

© himmelbeet Mai 2020